



Jahresbericht des Vorstandes 2011

6 Jahre

Wohnen im Hirschen

im Uno Jahr der Genossenschaften.

Die Uno hat das Jahr 2012 zum internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Damit wollen die Vereinten Nationen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf den wertvollen Beitrag der genossenschaftlichen Unternehmen für die Gesellschaft lenken. Auf der ganzen Welt feiern genossenschaftlich organisierte Unternehmen und machen aufmerksam auf ein alternatives, soziales und nachhaltiges Wirtschaftsmodell.

Die UNO will damit erreichen, dass Regierungen und Behörden Strukturen schaffen, die die Bildung von neuen Genossenschaften fördern und unterstützen.

6 Jahre

Wohnen im Hirschen

Der Vorstand besprach die anstehenden Geschäfte in dreizehn Sitzungen. Davon waren sechs Sitzungen bereits im Zeichen der Neuausrichtung. Zusammen mit den Frauen aus Schaffhausen bildete sich die Spurgruppe SH.

Vereinbarung

Für unsere Genossenschaft bedeutete das Jahr 2011 das endgültige Abschliessen und Abgeben unseres ersten Projekts in Diessenhofen.

Nach zähen Verhandlungen und dank der Unterstützung unseres Anwaltes Martin Karrer, Mitglied von Innovage (Netzwerk Zürich) und unseres vormaligen Finanzverantwortlichen Jürg Heiz, konnte am 7 Juli.2011 eine Vereinbarung mit GESEWO unterzeichnet werden. Zwar kamen wir nicht ganz ungeschoren davon, konnten aber die geforderten Fr. 50'000.- auf Fr. 10'000. reduzieren und unseren Namen und unser Logo mit Erfolg verteidigen. Unsere Mitgliedschaft bei Gesewo haben wir auf Ende 2011 gekündigt.

Spurgruppe SH

Bereits im Februar fand die erste Sitzung mit den Schaffhauser Frauen statt, mit dem Ziel, durch gute Aufbauarbeit eine solide Basis für ein Projekt in Schaffhausen zu schaffen. Es fanden Gespräche mit einer Arbeitsgruppe der SP, sowie mit dem Baureferenten Peter Kämpfer und dem Stadtplaner Olaf Walter statt und im September wurde eine Orientierungsversammlung in den Räumen der Pro Senectute durchgeführt. Zwei Newsletter und ein Fragebogen wurden versandt. Dass ein Interesse/Bedarf an neuen Wohnformen besteht ist unbestritten, doch mangels eines konkreten Projekts hält sich das Interesse bisher noch in Grenzen.

Umzug in den Leuehof

Gemeinsam mit den Leuten von Pro Senectute Thurgau und der tatkräftigen Hilfe der Männer des städtischen Bauamts erfolgte Ende Juni der Umzug aus dem Kursraum im Hirschen in den Leuehof.

Sämtliches Mobiliar, Geschirr, Besteck und Gläser wurden in den neuen Kursraum im Parterre des Begegnungszentrums an der Schmiedgasse transportiert.

Den Mietvertrag mit der Stadt übernahm Pro Senectute und sicherte uns vertraglich die kostenlose Mitbenutzung bis auf weiteres zu.

Als Gegenleistung stellen wir das Mobiliar und Geschirr zur Verfügung.

Offenes Singen

Im neuen, grösseren Raum findet nun bereits im zweiten Jahr einmal monatlich das Offene Singen statt. Unter der Leitung von Brigitte Brägger werden jeweils Lieder erarbeitet, die aus unserem heimischen Liedergut, aber auch aus aller Herren Länder stammen und uns erheitern, erfreuen und manchmal auch recht herausfordern. Ein fröhlicher, gut besuchter Anlass mit regelmässigen Stammgästen, aber auch spontan erscheinenden, neuen Gesichtern. Mit dem anschliessenden Umtrunk und oft auch einem gemeinsamen Abendessen sind diese Anlässe zu einem wertvollen Termin in unserer Agenda geworden.

Brockenstube

Die etwas zwiespältige Stimmung im Team der Brockenstube Frauen wurde im Herbst durch den Verkauf des Hauses, in dem sich die Brockenstube befand, gelöst. Da es sehr schwierig gewesen wäre, ein neues, bezahlbares Lokal zu finden, wurde, gemeinsam mit den Frauen, die Auflösung beschlossen. An einer gemeinsamen Sitzung wurde am 17. November der Einsatz der Frauen gewürdigt und verdankt und über die letzten Vergabungen von Fr. 3'500.- an diverse lokale Institutionen verfügt. Es verbleibt uns eine Restsumme von rund Fr. 6'000.- für kulturelle Zwecke.

Kürbissuppen-Essen

Im November luden wir unsere GenossenschafterInnen und ihre Partner zum traditionellen Kürbissuppenessen in den Leuehof ein. Margrit und Stefan Sauter verwöhnten uns wieder mit diversen Suppen und feinem Gebäck. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für den gemütlichen Abend.

Internetauftritt

Unsere Homepage wurde überarbeitet und auf den neuesten Stand aktualisiert.

Neu ist ein Link auf der Website des SVW Regionalverbandes Schaffhausen aufgeschaltet: www.svw-sh.ch

SVW Regionalverband Schaffhausen

Die Präsidentin nahm am 6. April an der Jahresversammlung und am 8. November an der Präsidentenkonferenz teil. Informationen aus dem Schweizerischen Verband und Referate betreffend neuester Entwicklungen im Gemeinnützigem Wohnungsbau machen diese Anlässe interessant. Im Laufe der Jahre entwickelten sich in einem von Männern dominierten Kreise ein paar gute Kontakte.

Ein grosses Dankeschön

Geht an erster Stelle an Sie alle, die unserer Genossenschaft bis heute die Treue gehalten haben.

Nach wie vor glauben wir an die wertvolle und wichtige Aufgabe der gemeinnützigen, nicht gewinnorientierten Genossenschaften.

Herzlich danken möchte ich auch den Frauen im Vorstand, Annegret Wirth und Simone Piatti, und in der Spurgruppe SH, Lisa Wieser und Lotti Winzeler, sowie Margrit und Stefan Sauter, Brigitte Brägger und den Herren Martin Karrer und Jürg Heiz, für ihre geschätzte Arbeit und Unterstützung, die von allen ehrenamtlich erbracht wurde.

Diessenhofen, 16. Juni 2012

Die Präsidentin
Vre Piatti